



1.1	<i>Bezeichnung</i>	Krankenstandsquote		
	<i>Aussage</i>	X% der Arbeitstage aller Mitarbeiter/innen fallen aufgrund von Krankheit aus.		
	<i>Grunddaten</i>	1. Anzahl der Krankentage im Jahr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es werden die Krankentage folgender Mitarbeiter/innen des Jugendamtes berücksichtigt: ASD, Beratung, sozialräumliches Arbeiten, Spezialdienste (z.B. Pflegekinderdienst), Wirtschaftliche Jugendhilfe, Verwaltung (z.B. Schreibdienst, Teamassistenz) ▪ Als Krankentage werden alle Fälle gezählt, die eine AU-Bescheinigung rechtfertigen würden: Krank mit Attest (ab 3 Tage Krankheit am Stück), Kuren und Rehamaßnahmen, Wiedereingliederung mit und ohne Lohnfortzahlung, von der Krankenkasse Ausgesteuerte, Betreuung eines kranken Kindes. ▪ Nicht zu Krankheitstagen gezählt werden: Mutterschutz, Beschäftigungsverbot in der Schwangerschaft, Elternzeit, Fortbildung, Sonderurlaub, Sabbatical, Behördengänge, Beerdigung/Tod, Umzug, Hochzeit, Angehörigenbetreuung (außer Betreuung eines kranken Kindes) 	Berichtszeitraum: Jahr	Quelle: Jugendamt
		2. Durchschnittliche monatliche Beschäftigtenzahl im Jahr: Summe der Beschäftigten im Monat / 12 Folgende Mitarbeiter/innen des Jugendamtes werden hierbei berücksichtigt: ASD, Beratung, sozialräumliches Arbeiten, Spezialdienste (z.B. Pflegekinderdienst), Wirtschaftliche Jugendhilfe, Verwaltung (z.B. Schreibdienst, Teamassistenz)		
3. Sollarbeitstage Arbeitstage im Jahr, an denen gearbeitet werden muss, ohne Abzug der betriebsdurchschnittlichen Urlaubstage (21,75 Sollwerttage * 12 Monate) = 261 Sollarbeitstage				
<i>Berechnung</i>	Anzahl Krankentage im Jahr * 100 / Durchschnittliche monatliche Beschäftigtenzahl * 261 Sollarbeitstage im Jahr (F39.7 X 100) / (F39.6 X 261)			

1.1 - Krankenstandsquote (%) (*)		LK Peine
Berichtsjahre	2011	5,59
	2012	7,88
	2013	16,46
	2014	8,93
	2015	12,03